

SuedLink

BBPIG-Vorhaben 3, HGÜ-Verbindung Brunsbüttel - Großgartach
BBPIG-Vorhaben 4, HGÜ-Verbindung Wilster - Bergrheinfeld/West
Leitung-Nr.: LH-16-10001 / LH-16-10002

Vorhabenträger:



Ersteller:



Vössing Ingenieurgesellschaft mbH
Am Marstall 1a
30159 Hannover

DokumentenzahlNr.: A100-VIN-004245

Planfeststellung

Planfeststellungsabschnitt B1 von km 0+000 bis 67+619

Unterlagen nach § 21 NABEG

Teil K06

Denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse und Genehmigungen

Anhang 02: Antragsformulare mit Maßnahmenblättern

00	28.08.2023	Unterlage nach § 21 NABEG	BruMar	HacFri	BriKat
Vers.	Datum	Ausgabe	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

Festgestellt nach § 24 NABEG

Bonn, den 30.09.2025

Im Auftrag


Daniel Matz



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Unterlagenverzeichnis.....	2
Abkürzungsverzeichnis.....	3
Maßnahmenblätter	4
1 Maßnahmenblatt V _{ARC} 1: Bauvorgreifende Archäologische Maßnahmen.....	5
2 Maßnahmenblatt V _{ARC} 2: Baubegleitende Archäologische Maßnahmen.....	8
3 Maßnahmenblatt V _{ARC} 3: Sonstige Maßnahmen, z.B. Konservatorische Überdeckung/ konservatorische Wiederinstandsetzung	12

Unterlagenverzeichnis

- Unterlage 1: Antragsformular Maßnahme V_{ARC}1 „*entfällt für PFA B1*“
Unterlage 2: Antragsformular Maßnahme V_{ARC}2, „*entfällt für PFA B1*“
Unterlage 3: Antragsformular Maßnahme V_{ARC}3, „*entfällt für PFA B1*“

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem
BBPlG	Bundesbedarfsplangesetz
BE	Baustelleneinrichtung
BNetzA	Bundesnetzagentur
DSchG	Denkmalschutzgesetz
FStNr	Flurstück-Nummer
KAS	Kabelabschnittsstation
NLD	Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
LBO	Landesbauordnung
LWL	Lichtwellenleiter
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz
PFA	Planfeststellungsabschnitt
VHT	Vorhabenträger

Maßnahmenblätter

Im Planfeststellungsabschnitt B1 sind bauvorgreifende V_{ARC}1 und baubegleitende V_{ARC}2 archäologische Maßnahmen geplant. Der rechtlichen Rahmen und die behördlichen Zuständigkeiten werden genauer in den Unterlagen K06 und L07 erläutert. Maßnahmenblatt V_{ARC}3 ist im behandelten PFA B1 nicht erforderlich. Sofern es sich bei den in den Maßnahmenblättern angegebenen Bodendenkmalen um Denkmalgruppen handelt, wird auf die Angabe der zugehörigen Einzeldenkmale verzichtet. Diese werden in der Fundstellenliste (Tabelle 1, Anhang 01) sowie dem Bericht zur Bodendenkmalpflege (Unterlage L 07, Kapitel 4) detailliert aufgeführt.

1 Maßnahmenblatt V_{ARC}1: Bauvorgreifende Archäologische Maßnahmen

Maßnahmenblatt		
Bezeichnung SuedLink PFA B1	Vorhabenträger Tennet TSO	Maßnahmennummer V _{ARC} 1
Bezeichnung der Maßnahme Bauvorgreifende archäologische Maßnahmen		
Lageplan der Maßnahme Unterlage K06 „Denkmalschutzrechtliche Maßnahmen, Erlaubnisse und Genehmigungen“: Anlage 01 Unterlage L07 „Unterlage zur Bodendenkmalpflege“: Anlage 01		
Karte Nr.: Diese Maßnahme gilt für die Konfliktzonen: - B1-002; Wittorf FStNr. 9, 10, 11; Bau-km 19+500 – 19+765; Karte (K06 / L07) 1 / 5 - B1-006; Stellichte FStNr. 19; Bau-km 31+170 – 31+717; Karte (K06 / L07) 2 / 7 - B1-012; Klein Eilsdorf FStNr. 1; Bau-km 46+222 – 46+412; Karte (K06 / L07) 3 / 10 - B1-015; Frankenfeld FStNr. 1, 8, 10, 14; Bau-km 51+300 – 52+068; Karte (K06 / L07) 3 / 12 - B1-017; Suderbruch FStNr. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 20, Stöckendrebber FStNr. 2, 20; Bau-km 66+751 – 67+619; Karte (K06 / L07) 3 / 15		
Lage der Maßnahme Die Maßnahmen sollen in ausgewählten Flächen mit dem/n bekannten (vermuteten) Bodendenkmal(-en) Wittorf FStNr. 9, 10, 11; Stellichte FStNr. 19, Klein Eilstorf FStNr. 1, Frankenfeld FStNr. 1, 8, 10, 14; Suderbruch FStNr. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 20, Stöckendrebber FStNr. 2, 20 ausgeführt werden.		

Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme) <i>Konfliktnummern und Bezeichnungen laut Konfliktplänen und Teil K06</i>
Kurzbeschreibung der Konflikte Bei Bereichen mit dem/n bekannten (vermuteten) Bodendenkmalen Wittorf FStNr. 9, 10, 11; Stellichte FStNr. 19, Klein Eilstorf FStNr. 1, Frankenfeld FStNr. 1, 8, 10, 14; Suderbruch FStNr. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 20, Stöckendrebber FStNr. 2, 20 ist eine Beeinträchtigung oder Zerstörung von archäologischer Denkmalsubstanz sehr wahrscheinlich. Diese sind daher nach Bestimmung des NDSchG und den Richtlinien des NLD vollständig innerhalb der Bodeneingriffsflächen auszugraben und zu dokumentieren oder wenn möglich zum Schutz konservatorisch zu überdecken.
Umfang

Gesamter Trassenverlauf und oberirdische Bauwerke inkl. BE-Flächen und Zuwegungen im Bereich der oben genannten Fundstellen sofern mit Bodeneingriffen verbunden.

Maßnahme

Zielsetzung

Es handelt es sich um die Untersuchung und Dokumentation (archäologische Ausgrabung) von bekannten/vermuteten Fundstellen zur Sicherung archäologischer Informationen vor Beginn des Baubetriebs durch qualifiziertes und erfahrenes archäologisches Fachpersonal. Archäologische Ausgrabungen sind als Teil der bauvorgreifenden umweltfachlichen Mitigationsmaßnahmen zu verstehen. Um die archäologischen Denkmale bzw. Denkmalverdachtsflächen, die durch das geplante Bauvorhaben ge- oder zerstört werden, nicht vollständig zu verlieren, wird das sogenannte Bodenarchiv durch eine archäologische Untersuchung (fachwissenschaftliche Ausgrabung) über die Dokumentation in ein sogenanntes Papierarchiv und in Langzeitarchivierungsdaten der Datenbanken des NLD überführt. Physische Funde werden fachgerecht geborgen und vorgabengemäß und nach dem Stand der Technik archiviert. Alle relevanten Informationen werden dabei so detailliert wie möglich aufgenommen und mit der Option einer späteren wissenschaftlichen Bearbeitung archiviert.

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Zum Zustand und den Erhaltungsbedingungen der betroffenen Bodendenkmale siehe Tabelle 1, Unterlage K 06, Anhang 01: Liste der Fundstellen.

Umfang der Maßnahme

Gesamter Trassenverlauf und oberirdische Bauwerke inkl. BE-Flächen und Zuwegungen im Bereich der oben genannten Fundstellen sofern mit Bodeneingriffen verbunden.

Zu den betroffenen Bodendenkmalen siehe Tabelle 1, Anhang 01: Liste der Fundstellen.

Maßnahmenbeschreibung

In den bekannten Denkmalbereichen / Bodendenkmalen Wittorf FStNr. 9, 10, 11; Stellichte FStNr. 19, Klein Eilstorf FStNr. 1, Frankenfeld FStNr. 1, 8, 10, 14; Suderbruch FStNr. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 20, Stöckendrebber FStNr. 2, 20 des Trassenabschnittes sind bauvorgreifende Bodeneingriffe geplant.

Die archäologischen Maßnahmen des VHT sind vor Beginn zeitnah dem NLD anzuzeigen.

Für alle bauvorgreifenden archäologischen Maßnahmen werden im Vorfeld der Baumaßnahmen für bekannte und vermutete Bodendenkmale in Zusammenarbeit und in Übereinstimmung mit dem NLD ein Grabungskonzept sowie eine denkmalfachliche Leistungsbeschreibung erstellt. Bei späteren Oberbodenabträgen im Umfeld der Untersuchungsflächen nach Abschluss der bauvorgreifenden Maßnahmen sind baubegleitende archäologische Maßnahmen umzusetzen.

Die bauvorgreifenden Maßnahmen sind von archäologischem Fachpersonal im Auftrag des Bauherrn unter Fachaufsicht des NLD durchzuführen. Die Arbeiten sind im Vorfeld zeitnah der Denkmalfachbehörde (NLD) anzuzeigen und mit dem Bauherrn (Bauleitung) abzustimmen.

Im Rahmen der bauvorgreifenden archäologischen Maßnahmen (Ausgrabungen) sind die Untersuchungsbereiche nach den Richtlinien des NLD zu dokumentieren. Dazu gehört unter anderem eine Einmessung, eine fotografische Dokumentation (Befundfotos, ggf. Fotogrammetrie) sowie eine Beschreibung von freigelegten Befunden. Es ist außerdem eine (restauratorische) Erstversorgung von geborgenem Fundgut vorzunehmen.

Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung

- ☒ Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten

Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme

Die terminliche Durchführung aller bauvorgreifenden archäologischen Maßnahmen wird durch die fachlichen Repräsentanten des Bauherrn, des NLD und der Bauleitung frühestmöglich geplant, um einen reibungslosen Bauablauf sicherzustellen.

Flächensicherung

<input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers	<input type="checkbox"/> Grunderwerb	Dauer der Flächensicherung:
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	<input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung (benennen):	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	<input type="checkbox"/> Sonstige Nutzungsbeschränkung (benennen):	

2 Maßnahmenblatt V_{ARC2}: Baubegleitende Archäologische Maßnahmen

Maßnahmenblatt		
Bezeichnung SuedLink PFA B1	Vorhabenträger Tennet TSO	Maßnahmennummer V _{ARC2}
Bezeichnung der Maßnahme Baubegleitende archäologische Maßnahmen		
Lageplan der Maßnahme Unterlage K06 „Denkmalschutzrechtliche Maßnahmen, Erlaubnisse und Genehmigungen“: Anlage 01 Unterlage L07 „Unterlage zur Bodendenkmalpflege“: Anlage 01		
Karte Nr.: Diese Maßnahme gilt für alle Bodeneingriffsflächen der Trasse, die nicht vorab durch bauvorgreifende archäologische Maßnahmen untersucht wurden. - B1-001; Scheeßel FStNr. 25, 92, 93, Bartelsdorf FStNr. 22, Brockel FStNr. 24, 30, Bothel FStNr. 14, 15, Wittorf FStNr. 8, 13, 14, 30; Bau-km 0+000 – 19+500; Karte 1 (K06 / L07) 1 / 1-5 - B1-003; Wittorf FStNr. 21; Bau-km 19+765 - 25+908; Karte (K06 / L07) 1-2 / 5-6 - B1-004; Jeddingen FStNr. 31; Bau-Km 25+908 - 26+084; Karte (K06 / L07) 2 / 6 - B1-005; Bleckwedel FStNr. 11, 11, 12, 67, 74, 77; Bau-Km 26+084 - 31+170; Karte (K06 / L07) 2 / 6-7 - B1-007; Sieverdingen FStNr. 2, Hamwiede FStNr. 20; Bau-km 31+717 – 37+100; Karte (K06 / L07) 2 / 8-9 - B1-008; Hamwiede FStNr. 34; Bau-km 37+100 - 37+300; Karte (K06 / L07) 2 / 9 - B1-009; Vethem FStNr. 10, Vethem FStNr. 11, Vethem FStNr. 19; Bau-km 37+300 - 41+081; Karte (K06 / L07) 2 / 9 - B1-010; Vethem FStNr. 13, Vethem FStNr. 20, Vethem FStNr. 21, Vethem FStNr. 26; Bau-Km 40+932 - 41+290; Karte (K06 / L07) 2 / 9 - B1-011; -; Bau-Km 41+290 - 46+222; Karte (K06 / L07) 2 / 10 - B1-013; Klein Eilstorf FStNr. 2, Böhme FStNr. 39; Bau-Km 46+412 - 48+550; Karte (K06 / L07) 3 / 11 - B1-014; Böhme FStNr. 1X, 1, 2, 4, 5, 6, 8, 10, 14, 15, 16, 33, 41, Böhme FStNr. 028 - Altenwahlen FStNr. 40; Bau-Km 48+550 - 51+300; Karte (K06 / L07) 3 / 11 - B1-016; Bosse FStNr. 14, 24, 28, Rodewald FStNr. 23, 42, Nienhagen FStNr. 9, 10, Sunderbruch FStNr. 5; Bau-Km 52+068 - 66+751; Karte (K06 / L07) 3 / 12-16		

Lage der Maßnahme

Alle vorhabenbedingten Baufelder, die Teil der beantragten Trasse sind und bei denen von einem archäologischen Erhalt ausgegangen werden kann, d.h. wenn nicht an- oder aufgeschütteter Boden vorliegt (siehe Unterlage K06 „Denkmalschutzrechtliche Maßnahmen, Erlaubnisse und Genehmigungen“, Anlage 01 sowie Unterlage L07 „Unterlage zur Bodendenkmalpflege“, Anlage 01).

Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)

Konfliktnummern und Bezeichnungen laut Konfliktplänen und Teil K06

Kurzbeschreibung der Konflikte

In allen Flächen mit Bodeneingriffen ist mit einer Beeinträchtigung von erhaltener, jedoch bislang unbekannter Bodendenkmalsubstanz zu rechnen. Diese Bereiche sind daher vollständig durch archäologische Maßnahmen zu begleiten.

Umfang

Gesamter Trassenverlauf und oberirdische Bauwerke inkl. BE-Flächen und Zuwegungen sofern mit Bodeneingriffen verbunden. Der Umfang der Maßnahme ist abhängig von der Art und Umfang des archäologisch relevanten Bodeneingriffs und kann daher nicht vor Baubeginn auf Karten verortet werden.

Maßnahme**Zielsetzung**

Es handelt sich um die fachliche Begleitung und ggf. Einleitung von Maßnahmen zur Sicherung archäologischer Informationen während des laufenden Baubetriebs durch qualifiziertes und erfahrenes archäologisches Fachpersonal. Sie sind als Teil der baubegleitenden umweltfachlichen Mitigationsmaßnahmen zu verstehen. Sie kommen der Verpflichtung nach, bei Bodeneingriffen an Stellen, an denen bislang keine Informationen zu Bodendenkmalen vorliegen, auftretende Zufallsfunde zu berücksichtigen, wie es nach den Denkmalschutzgesetzen der Bundesländer vorgeschrieben ist. Dazu gehört auch das Einleiten von notwendigen Maßnahmen während der Baumaßnahme (z.B. Dokumentationen) in Absprache mit den Denkmalschutzbehörden.

Archäologische Ausgrabungen sind demnach denkmalpflegerische Maßnahmen zur Mitigation der baubedingten Zerstörung der archäologischen Substanz.

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Zum Zustand und den Erhaltungsbedingungen der, so bekannt, betroffenen Bodendenkmale siehe Tabelle 1, Unterlage K 06, Anhang 01: Liste der Fundstellen

Umfang der Maßnahme

Gesamter Trassenverlauf und oberirdische Bauwerke inkl. BE-Flächen und Zuwegungen sofern mit Bodeneingriffen verbunden. Der Umfang der Maßnahme ist abhängig von der Art und Umfang des archäologisch relevanten Bodeneingriffs und kann daher nicht vor Baubeginn auf Karten verortet werden.

Zu den betroffenen bekannten Bodendenkmalen siehe Tabelle 1, Anhang 1: Liste der Fundstellen.

Maßnahmenbeschreibung

Alle bauseitigen Bodeneingriffe in Bauflächen, bei denen von einem archäologischen Erhalt ausgegangen werden kann, d.h. wenn nicht an- oder aufgeschütteter Boden vorliegt, müssen unter archäologischer Fachaufsicht erfolgen. Bodeneingriffsbereiche werden von einem für die Aufgabe qualifizierten Grabungstechniker oder Archäologen eines Dritten im Auftrag des VHT unter Fachaufsicht des NLD begleitet. Die Durchführung dieser Arbeiten ist im Vorfeld zeitnah der Denkmalfachbehörden (NLD) anzuzeigen und mit dem Bauherrn (Bauleitung) und seinen fachlichen Repräsentanten abzustimmen.

Im Rahmen der baubegleitenden archäologischen Maßnahmen (Oberbodenabträge und eventuelle Ausgrabungen) sind die Untersuchungsbereiche nach den Richtlinien des NLD zu dokumentieren. Dazu gehört eine Einmessung sowie eine fotografische Dokumentation (Befundfotos, ggf. Fotogrammetrie) sowie eine Beschreibung von eventuell freigelegten Befunden zur Vorbereitung von baubegleitenden Ausgrabungen oder weiteren Schutzmaßnahmen (z.B. konservatorischen Überdeckung). Es ist außerdem eine (restauratorische) Erstversorgung von eventuell geborgenem Fundgut vorzunehmen. Eventuell ermittelte Befundbereiche sind umgehend dem NLD und dem Bauherrn /seinen fachlichen Repräsentanten zur Festlegung der weiteren Vorgehensweise (Ausgrabung oder konservatorische Überdeckung) anzuzeigen. In der Folge kann es zu Bauzeiteneinschränkungen kommen.

Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung

- ☐ Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten
- ☒ Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten

Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme

Die baubegleitenden archäologischen Maßnahmen umfassen die vorbereitende fachliche Konsultation im Bauvorgang, die Überwachung von Bodeneingriffen mit archäologischer Relevanz (Oberbodenabträge u.a.) sowie die Organisation, Koordination und Durchführung der zeitnahen, fachlichen und konformen Bearbeitung von Zufallsfunden in Zusammenarbeit mit dem NLD.

Der Vorhabenträger hat dafür Sorge zu tragen, dass die durchführende Fachfirma der baubegleitenden archäologischen Maßnahmen sowie archäologische Koordinatoren und archäologische Abschnittsleiter über alle Bodeneingriffe umgehend informiert werden, damit entsprechende Maßnahmen, wo diese archäologisch relevant sind (in Böden, bei denen von einem archäologischen Erhalt ausgegangen werden kann, d.h. wenn nicht an- oder aufgeschütteter Boden vorliegt) auch kurzfristig ergriffen werden können. Die archäologische Relevanz der Bodeneingriffe wird durch die archäologische Baubegleitung in Absprache mit den fachlichen Repräsentanten des Bauherrn im Vorfeld der Baumaßnahme ermittelt. Der Bauherr muss sicherstellen, dass alle Informationen zu aktuell geplanten Bodeneingriffen an das archäologische Fachpersonal mit ausreichendem terminlichem Vorlauf weitergeleitet werden, um eine Begleitung zu ermöglichen. Beim Auftreten von Befunden ist durch den Bauherrn/VHT eine angemessene archäologische Untersuchung und Dokumentation durch das Fachpersonal oder ausreichende konservatorische Überdeckung innerhalb des betreffenden Baufeldes zu veranlassen.

Flächensicherung		
<input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung (benennen): <input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung (benennen):	Dauer der Flächensicherung:

3 Maßnahmenblatt V_{ARC3}: Sonstige Maßnahmen, z.B. Konservatorische Überdeckung/ konservatorische Wiederinstandsetzung

Maßnahmenblatt		
Bezeichnung SuedLink PFA B1	Vorhabenträger Tennet TSO	Maßnahmennummer V _{ARC3}
Bezeichnung der Maßnahme -		
Lageplan der Maßnahme - Karte Nr.: -		
Lage der Maßnahme -		

Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme) <i>Konfliktnummern und Bezeichnungen laut Konfliktplänen und Teil K06</i>
Kurzbeschreibung der Konflikte Bei Bereichen mit den bekannten Bodendenkmalen Fundstelle ... ist eine (Zer)-Störung von archäologische Denkmalsubstanz sehr wahrscheinlich.
Umfang -

Maßnahme
Zielsetzung -
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -
Umfang der Maßnahme

-		
Maßnahmenbeschreibung		
-		
Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme		
-		
Flächensicherung		
<input type="checkbox"/> Flächen des Vorhaben-trägers <input type="checkbox"/> Flächen der öffent-lichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung (benen-nen): <input type="checkbox"/> sonstige Nutzungs-beschränkung (be-nennen):	Dauer der Flächensicherung: